Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 45

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebis Literatur-Beilage

Aus deren Inhalt:

René Regenass:
Von Autor bis Zensur 9

Christoph Gloor:
Die Neuerscheinung 11

Hans H. Schnetzler:
Ernst & Ossip
oder: Literatur oder Nichtliteratur? 12

Barták:
Ein Buch ist geboren 13

Bruno Knobel:
Schaumschlag-Zeilen 14

Albert Ehrismann:
Postskript 16

Aurel Schmidt:
Ketzer-Lexikon 18

Hans Weigel:
Buch-Stäblichkeiten 19

Heinrich Wiesner:
Brüder Grimm und die Folgen 21

Jürg Moser:
Marginalien zur Literatur 23

Unser literarischer Wettbewerb: Wie heisst der Dichter? 24

Aurel Schmidt:
Ein Vorbild für uns alle 26

Hans Derendinger:
Einfälle und Ausfälle 27

kurt marti:
biene, philosophisch
und andere Texte 28

Preis-Kreuzworträtsel mit 500 Buchpreisen 29

N. O. Scarpi:
Cocktail französischer Literatur 30

Ulrich Weber:
Literatur im Dorfe
oder: In der Provinz muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland 32

Paul Flora:
Frustrierter Poet 34

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Er liest einen Krimi. Liest und liest und liest und liest. Die Gattin wird hässiger und hässiger. Schliesslich legt sie ihre Strickarbeit weg und fragt scheinheilig: «Bisch scho uf Siite 138, wo schtoht, das de Neffe de Mörder isch?»

«Woher das schöne Büchergestell?» – «Alles Baukastensystem. Für die Gutscheine in 1000 Paketen Biskuits gibt's ein Stück zum Anbauen.» – «Und warum hast du dein Bett im Wohnzimmer?» – «Weil im Schlafzimmer kein Platz mehr ist wegen der 50000 Biskuitpakete.»

Entschuldigungsschreiben einer Mutter in der Blut- und-Leberwurst-Saison: «Mein Sohn Röbi konnte gestern nachmittag nicht zur Schule kommen, weil wir am Dienstag immer Blutwürste essen, woran er sich den Magen verdorben hat. Bitte auch für nächsten Dienstag entschuldigen!»

Ein Soldat, von strapazenreichen Manövern, schlafarmen Nächten und zünftigen Tippeln erschöpft, seufzt demoralisiert: «Am liebsten wäre ich tot und begraben.»

Darauf der Korpis schneidend: «Das könnte Ihnen so passen: im Sarg liegen und nichts tun.»

Auftragsrückgang. Kurzarbeit. Entlassungen. Schliesslich: Pleite. Der Fabrikant klagend: «Drüü Milioone Franke verloore.»

«Dasch jo furchtbar.»

«Nei, s Furchtbar draa isch: 100 Franke sind Eigekapital vo mir gsii.»

Der Mann bemüht sich um eine Bürostelle und erwähnt beiläufig noch, dass er mit Filmideen und bei Kurzgeschichtenwettbewerben Preise gewonnen habe.

Personalchef: «Für uns ist nur wichtig, was Sie im Büro leisten.»

Der Bewerber: «Na also, das habe ich doch alles im Büro gemacht.»

Chef zur Sekretärin: «Wichtige Anrufe während meiner Abwesenheit?» – Sekretärin: «Ja, aber die waren alle für mich.»

Der Vater beanstandet die Frisur des Sohnes: «Das isch ticki Poscht, laufsch ume wienen Beatle.»

Sohn: «Und du imitiersch de Yul Brynner, doo saisch dänn nüüt.»

«Werum händ Sie bi de Triibjagd uf Iren Schtandnoochber gschosse?» – «Ha gmeint, es sig es Reh.» – «Und wänn händ Sie gmärkt, das Sie sich tüüscht händ?» – «Woner zrugg-gschosse hät.»

«Raucher sind tolerante Menschen.» – «Heisst?» – «Heisst: Es hat sich noch kein Raucher über Nichtraucher beklagt.»

Mama sieht ihren Buben mit einem Buch vor dem Fernsehapparat sitzen. Und sagt: «Die armen Schulkinder von heute! Jetzt müssen sie sogar beim Fernsehen Aufgaben machen.»

Miserable Westernheftli: Schundliteratur
Speisekarte: Schlundliteratur

Nebelspalter

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa:*
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee:*
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1982/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.